

# OpenCore Sammelthread (Hilfe und Diskussion)

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 3. Dezember 2020, 20:36

Gigabyte-Mainboards der Z87er-/Z97er Kategorie & OpenCore werden bestimmt keine "ziemlich besten Freunde", sondern eher das Gegenteil.

Heute habe ich meinen OC063-Backup-Stick nur eingesteckt und via F12 angewählt, um zu sehen, ob der daneben eingesteckte Live-Ubuntu-Install-Stick damit startet (was er tat).

Das hat gereicht, um zum Einen im Bios den bekannten Eintrag *OpenCore* anzulegen und zum Zweiten den normalen Zugang zum BIOS zu verweigern.

Ein NVRAM-Reset von Clover (ist der normale BL für das Z87M-D3H) via F11 gelang nicht, der Weg über den Eingang des SingleUser mit `sudo nvram -c` ging nicht, aber im laufenden macOS wurde der Befehl `nvram -c` akzeptiert. Geändert/verbessert hat sich dadurch nichts - das BIOS bleibt dicht = schwarzer Bildschirm.

In die diversen OS komme ich via Clover-BL (hier noch auf einer HDD) rein - das funktioniert noch alles. Aber alle GUID-Sticks mit OC bzw. Clover (JetFlashTrans...4GB) werden nicht mehr als UEFI-Sticks via F12 angezeigt.



Somit kann ich nicht mal via OC-Stick ein NVRAM-Reset machen.

Wer also eines der o.b. MB sein eigen nennt und es mit OC in Verbindung bringt, spielt ganz

heftig Risiko. Davon ist strengstens abzuraten.

Das ändert nichts daran, dass ich OC beim Asus 87 Deluxe & 87 A weiterhin einsetze, aber die Pläne für einen OC-Einsatz bei Gigabyte oder Vaio begrabe ich ganz schnell.